

ZSAV Cup 2026

Für den Cup meldeten 19 Sektionen insgesamt 178 Teilnehmer. Das ergab in der ersten Runde 89 Paarungen. Insgesamt wurden fünf Teilnehmer weniger als letztes Jahr angemeldet. Leider schossen dreizehn(!) Teilnehmer die erste Runde nicht. Das waren über doppelt so viele «nicht Schiessende», wie letztes Jahr.

Die zweite Runde setzte sich entsprechend aus den 89 Duellsiegern und weiteren 39 Lucky Losern zusammen, sodass das Feld für die zweite Runde die entsprechenden 128 Teilnehmer / 64 Paarungen umfasste.

Über weitere drei Runden wurde das Feld von Mai bis Ende Juli auf sechzehn Finalteilnehmer reduziert. Durch eine Programmänderung kam es in der dritten Runde zu einer falschen Auswertung bei gleicher Punktzahl in der Paarung. Ausführliche Informationen zu diesem Fall sind beim Cup auf der ZSAV-Homepage aufgeschaltet.

Bei untergehender Sonne starteten am 04. September 2026 vier Schützinnen und zwölf Schützen zum Final in der Schiessanlage der ASG Hünenberg, um über weitere vier Runden den Sieg unter sich auszumachen.

Mit 99 Punkten schoss Andrea Immoos das alleinige Tageshöchstresultat. Wie das Limit lag bei 91 Punkten um die KO-Runden zu erreichen, wobei die Anzahl Tiefschüsse über das Weiterkommen oder Zusammenpacken entschieden. Nach der Qualifikation mussten Josip Anicic, Céline Spiess, Peter Ambauen, Kari Hugener, Hanspeter Schmid, Franz Bucheli, Ruedi Richner und Roman Weibel die Segel streichen.

Im Viertelfinal schieden Stefan Loretz, Theres Eberhard, Jonas Doswald und Andrea Immoos aus.

Im Halbfinal kam es zu den Begegnungen Christof Arnold gegen Alice Arnold, sowie Marcel Bütler gegen Elias Zemp.

Die letzte Finalrunde fand zu vorgerückter Stunde bei weiterhin angenehmen Temperaturen statt.

Im kleinen Final schlug Elias Zemp mit 96 Punkten Alice Arnold (92 Punkte).

Im grossen Final kam es zum ASG Zug Duell zwischen Christof Arnold und Marcel Bütler. Wie schon in allen Runden zuvor schoss Christof Arnold (Zug) erneut solide 95 Punkte und sicherte sich so den Sieg gegen Marcel Bütler (91 Punkte).



Thomas Koch
Wettkampfleiter Verbandscup